PB.L-01-424-2

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	KV Köln
Beschlussdatum:	26.04.2021

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 423 bis 425 einfügen:
über ein Bonus-Malus-System in der Kfz-Steuer fördern. Saubere Autos werden billiger, klimaschädliche teurer. Ausserdem wollen wir Energieverbrauch, Emmissionen und Strassenabnutzung der
Autos durch wirksame Anreize zur Gewichtsreduzierung vermindern. Dazu werden wir die Hersteller verpflichten, zukünftig transparente und detaillierte Verbraucherinformationen über das tatsächliche PKW-Gewicht anzugeben. Wir beenden die Dieselsubvention und gestalten die Dienstwagenbesteuerung ökologisch um. Wir beschleunigen den flächendeckenden Ausbau einer

Begründung

Mit zunehmendem Fahrzeuggewicht steigen nicht nur der Energieverbrauch und die (Feinstaub-) Emmissionen signifikant, sondern auch die Straßenabnutzung exponentiell (4. Potenz). Beides führt zu enormen gesellschaftlichen Folgekosten.

Aber derzeit ist es kaum möglich, einen möglichst leichten PKW zu kaufen. Die Informationen dazu sind nur schwer auf den den Webseiten der Hersteller aufzufinden. Und das Mehrgewicht für Sonderausstattungen lassen die Hersteller sogar völlig im Dunkeln. Es ist aber - was weitgehend unbekannt ist - beträchtlich.

Um dies zu ändern, sollen Fahrzeughersteller zukünftig (1) das Gewicht des Fahrzeuges in ihren Werbemaßnahmen gleichrangig neben dem Kraftstoffverbrauch klar angeben. Die Fahrzeug-Konfiguratoren auf den Webseiten der Hersteller sollen (2) nach dem Vorbild von Fahrradherstellern jedes Teil einer Mehrausstattung mit seinem Gewicht anzeigen und zur Berechnung des angezeigten Endgewichts nutzen. Außerdem soll (3) das tatsächliche Leergewicht des konkreten Fahrzeugs in der gelieferten Ausstattungsvariante in der Zulassungsbescheinigung aufgeführt werden, nicht nur das Leergewicht des Fahrzeugtyps in der Grundausstattung.